

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

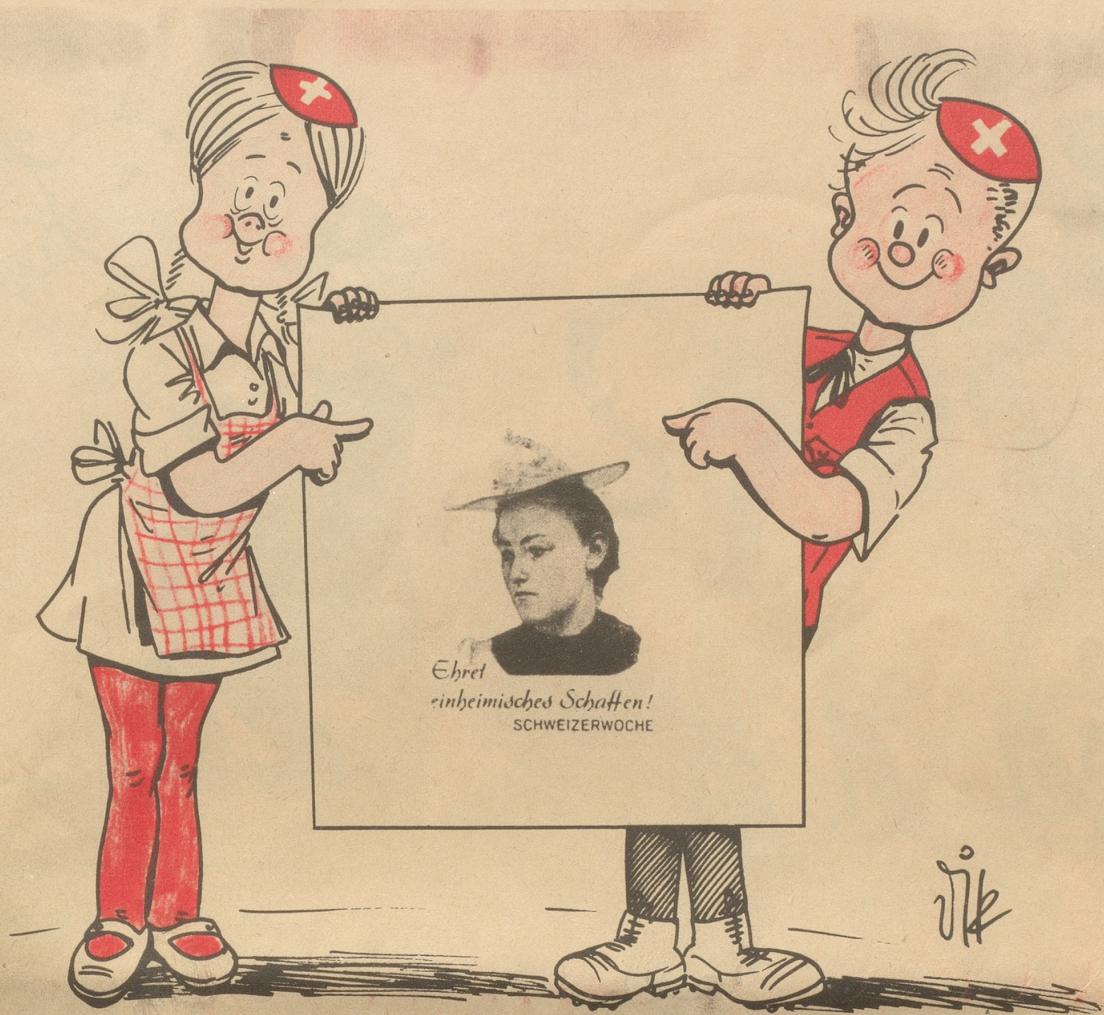
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chaufed Schwizerwar!

Sowieso — wänn is d'Ussländer nüd alls vor dr Nase-n-eweg chaufed!

Gottlob, gibt es das auch!

Ein Holländer schreibt uns:

«Im Nebelpalter vom 26. September las ich einen allerdings sehr humoristischen Artikel über Erlebnisse am Schweizerkonsulat in Paris.

Weil es aber auch noch andere

schweizerische Angestellten im Ausland gibt, die Sie nicht erwähnen, möchte ich Ihnen folgendes mitteilen:

Ich bin Holländer, und bekam eine Einladung von Freunden von mir, die Ferien in Ihrer wunderschönen Schweiz zu verbringen. Daraufhin begab ich mich zum Schweizerkonsulat in Amster-

dam, und erhielt innerhalb zweier Stunden mein Visum. Alles, was ich wissen wollte, wurde mir äußerst höflich mitgeteilt, und es war dort, daß ich den ersten guten Eindruck der Schweiz bekam. J. M. Sp.»

— in Holland ist also die Visumsschlange ausgestorben!

MOVADO

SEIT 1885 IMMER VORAN

Höchste Genauigkeit,
geschmackvoll und gediegen
ab Fr. 95